



Protokoll

4. Sitzung des Kreistages des Landkreises Peine

Sitzungstermin:	Mittwoch, 23.02.2022
Raum, Ort:	Gebläsehalle Ilseder Hütte, Ilseder Hütte 14, 31241 Ilsede
Sitzungsbeginn:	17:00 Uhr
Sitzungsende:	19:45 Uhr

Anwesende:

Vorsitz

Herr Hartmut Marotz

Mitglieder

Herr Rainer Röcken
Frau Stefanie Weigand
Herr Maik Burgdorf
Herr Sebastian Hebbelmann
Herr Frank Hildebrandt
Herr Frank Hoffmann
Herr Thomas Kirchmann
Herr Holger Meyer
Herr Maik Meyer
Herr Christoph Moritz
Frau Nadine Muthmann
Frau Miriam Riedel-Kielhorn
Herr Robin Samtlebe
Frau Antje Schulz
Frau Christine Spittel
Herr Oliver Wedekind
Herr Stefan Wilke
Herr Björn Busse
Herr Sigurt Grobe
Herr Enrico Jahn
Herr Dr. Christof Klinke
Herr Karsten Könnecker

Herr Michael Kramer
Herr Carsten Lauenstein
Herr Julius Nießen
Frau Marion Övermöhle-Mühlbach
Herr Georg Raabe
Herr Günter Schmidt
Herr Jürgen Wehmer
Herr Dr. Josef Efken
Herr Christian Falk bis 18.30 Uhr
Frau Doris Maurer-Lambertz
Herr Martin Schampera
Frau Rosemarie Waldeck
Frau Claudia Wilke
Herr Günther Engelhardt
Herr Niwes Huy ab 17.30 Uhr
Herr Andreas Tute bis 17.50 Uhr
Herr Karl-Heinrich Belte
Herr Thomas Schellhorn
Herr Jan Wouter van Leeuwen
Herr Michael Baum
Herr Christian Meyer
Frau Birgit Reimers
Frau Ilse Schulz

Protokollführung

Frau Katja Schröder

Verwaltung

Herr Henning Heiß
Herr Harald Friehe
Herr Fabian Laaß
Herr Christian Mews
Herr Frank Scharenberg
Herr Dirk Sommer Vertretung für: Frau Prof. Dr. Andrea Friedrich
Herr Carsten Stuhr
Frau Silke Tödter

Entschuldigte:

Mitglieder

Herr Matthias Möhle verhindert
Frau Simone Pifan verhindert
Herr Christoph Plett verhindert
Frau Anja Belte verhindert

Verwaltung

Frau Prof. Dr. Andrea Friedrich verhindert

Tagesordnung

Öffentlicher Teil:

- 1 Eröffnung der Sitzung
- 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung
- 3 Verpflichtung einer Kreistagsabgeordneten
- 4 Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 15.12.2021
- 5 Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner
- 6 Wahl von Frau Bettina Conrady zur Ersten Kreisrätin
- 7 Berufung von Frau Valea Kunstmann als Prüferin des Rechnungsprüfungsamtes
- 8 Benennung einer Schülervereiterin/eines Schülervereiters im Ausschuss für Bildung, Kultur und Sport
- 9 Benennung einer Elternvereiterin/eines Elternvereiters im Ausschuss für Bildung, Kultur und Sport
- 10 Benennung von politischen Vereiterinnen bzw. Vereitern für die Besetzung im Kulturbeirat
- 11 Neubesetzung Aufsichtsrat der Berufsbildungs- und Beschäftigungsgesellschaft Landkreis Peine mbH (BBg)
- 12 Benennung der Vereiterinnen und Vereiter in der Dritten Kurie der Landschaft des ehemaligen Fürstentums Hildesheim
- 13 Stimmberechtigte Vereiter*innen in der ITEBO Einkaufs- und Dienstleistungsgenossenschaft e.G.
- 14 Berufung Seniorenbeirat
- 15 Behindertenbeirat
- 16 Sparkassenzweckverband Sparkasse Hildesheim Goslar Peine
Änderung der Satzung der Sparkasse Hildesheim Goslar Peine
- 17 Ausrichtung des Niedersachsentages des Niedersächsischen Heimatbundes e.V. 2023 im Landkreis Peine
- 18 Neuwahl der ehrenamtlichen Richterinnen und Richter des Senats für Flurbereinigung bei dem Niedersächsischen Oberverwaltungsgericht
- 19 Annahme und Vermittlung von Spenden, Schenkungen und ähnlichen Zuwendungen
Sachspenden für das Ratsgymnasium Peine
- 20 Gesamthaushalt 2022
- 21 Gesamthaushalt 2022 - Ergänzungsvorlage
- 22 Bericht des Landrates
- 23 Anfragen und Anregungen

Protokoll

Öffentlicher Teil:

- 1. Eröffnung der Sitzung**

Kreistagsvorsitzender Marotz begrüßt die anwesenden Kreistagsabgeordneten, die Vertreterinnen und Vertreter der Verwaltung, die Zuhörerinnen und Zuhörer sowie die Presse und eröffnet die Sitzung.

2 . Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung

Kreistagsvorsitzender Marotz stellt die ordnungsgemäße Ladung fest und erklärt das 46 Kreistagsabgeordnete und der Landrat anwesend sind. Die Beschlussfähigkeit ist somit gegeben.

Kreistagsvorsitzender Marotz weist darauf hin, dass der Tagesordnungspunkt 3 entfällt, da Frau KTA Belte leider erneut verhindert sei.

Der Kreistag stellt die Tagesordnung im Anschluss einstimmig fest.

3 . Verpflichtung einer Kreistagsabgeordneten

Entfällt.

4 . Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 15.12.2021

Beschluss: Das Protokoll wird einstimmig bei einer Enthaltung genehmigt.

5 . Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner

Raphaela Klotz hat eine Frage zum Thema Schottergärten und die Nachverfolgung der Einhaltung der bestehenden Bauvorschriften durch den Landkreis Peine. Die Gemeinde Ilsede hätte hinsichtlich der Zuständigkeit an den Landkreis Peine verwiesen. Sie bittet den Landkreis Peine um Auskunft, ob Personal zur Verfügung gestellt werde, um die Einhaltung der Bauvorschriften zu überwachen.

Landrat Heiß erklärt, dass das Thema beim Landkreis Peine bekannt sei. Der Landkreis Peine sei für einen Teilbereich tatsächlich ordnungsbehördlich in der Pflicht. In erster Linie seien es aber die Eigentümerinnen und Eigentümer. Aufgrund der Wichtigkeit des Themas werde sich der Ausschuss für Umwelt- und Verbraucherschutz in seiner nächsten Sitzung damit befassen und der Politik Lösungsvorschläge unterbreiten.

Amy Ninnemann, Schülersprecherin des Gymnasiums Groß Ilsede, sowie weitere anwesende Schülerinnen und Schüler des Gymnasiums Groß Ilsede fragen an, warum die dort seit längerer Zeit bestehenden baulichen Mängel (Schimmel, kein Trinkwasser etc.) nicht behoben würden und warum auf Anfragen der Schülerschaft nicht reagiert werde.

Landrat Heiß erläutert, dass die am Gymnasium Groß Ilsede bestehenden Mängel nicht sicherheitsrelevant seien. Auch die dort aufgetretenen Fälle von Schimmel seien von einem Gutachter als nicht gesundheitsgefährdend eingestuft worden. Das Trinkwassernetz sei aufgrund der Bleibelastung abgestellt und eine Trinkwasserzapfstelle eingerichtet worden. Bis Ostern würden zudem weitere Trinkwasserzapfstellen ans Netz gehen. Die Schule sei, wie andere Schulen auch, über die Jahre in vielen Bereichen sanierungsbedürftig. Derzeit setze sich die Kreisverwaltung mit dem Antrag auseinander, ob ein Neubau der Schule sinnvoll sei. Dieses Thema werde voraussichtlich nach den Osterferien in die politischen Beratungen eingebracht. Hierfür sei eine gemeinsame Sitzung des Ausschusses für Bauen und Liegenschaften mit dem Ausschuss für Bildung, Kultur und Sport geplant. Die Kreisverwaltung werde der Politik in dieser gemeinsamen Sitzung der beiden Fachausschüsse einen entsprechenden Lösungsvorschlag unterbreiten. In diesem Zusammenhang werde auch über die bestehenden baulichen Mängel gesprochen. Der genaue Termin für diese Sitzung stehe noch nicht fest. Landrat Heiß lädt aber schon jetzt die Schülervertretung des Gymnasiums Groß Ilsede ein, daran teilzunehmen. Sollte darüber hinaus nach Gesprächsbedarf bestehen, stehe Landrat Heiß gerne zu einem persönlichen Gespräch zur Verfügung.

Ein Einwohner, der seinen Namen nicht nennt, bemängelt, dass es für die Erneuerung seiner LKW-Fahrerkarte keinen Termin bei der Führerscheinstelle des Landkreises Peine gäbe. Der nächste freie Termin, der online gebucht werden könne, sei erst Anfang Juni. Zu diesem Zeitpunkt sei seine LKW-Fahrerkarte jedoch bereits abgelaufen. Dies sei ein aus seiner Sicht unhaltbarer Zustand, der so nicht akzeptiert werden könne. Er fragt an, ob diese Aufgabe nicht auf die Gemeinden übertragen werden könne.

Landrat Heiß bestätigt, dass die Führerscheinstelle derzeit ausgesprochen stark ausgelastet sei. Dies hänge mit dem erforderlichen Umtausch von Führerscheinen. Landrat Heiß schlägt vor, dass der Einwohner sich an sein Vorzimmer wenden könne. Dort werde dann versucht, einen früheren Termin für ihn bei der Führerscheinstelle zu buchen. Eine Übertragung der Aufgabe auf die Gemeinden sei ohne eine entsprechende gesetzliche Ermächtigung nicht möglich.

(Anmerkung: Auf der Internetseite der Führerscheinstelle sind nicht alle verfügbaren Zeitkontingente für Führerscheinangelegenheiten hinterlegt. Somit ist es möglich, telefonisch kurzfristige Termine zu vergeben, um auf Fälle, wie den des Einwohners mit der bald ablaufenden Lkw-Fahrerkarte, reagieren zu können. Für derartige, kurzfristige Anliegen hat die Führerscheinstelle eine Service-Hotline eingerichtet. Diese ist unter der Nummer 05171/401-6501 erreichbar.)

Die Zuhörerinnen und Zuhörer haben keine weiteren Fragen.

6 . Wahl von Frau Bettina Conrady zur Ersten Kreisrätin Vorlage: 2022/020

Frau Conrady verlässt den Sitzungsraum.

Landrat Heiß erklärt, dass die Stelle der Ersten Kreisrätin/des Ersten Kreisrates ausgeschrieben worden sei. Auf Grundlage der Ausschreibung seien entsprechende Bewerbungen eingegangen, die von der Kreisverwaltung gesichtet worden seien. Landrat Heiß hätte daraufhin mit den Bewerberinnen und Bewerbern, die vom Grundsatz her in Frage gekommen wären, sehr ausführliche und strukturierte Auswahlgespräche geführt. Als Ergebnis dieser Gespräche schlägt Landrat Heiß vor, Frau Bettina Conrady aus zwei Gründen zur Ersten Kreisrätin zu wählen: Sie bringe zum einen die erforderliche fachliche Perspektive, insbesondere durch ihren Schwerpunkt im Personalbereich und ihre jetzige Position als Erste Stadträtin der Stadt Sehnde, mit. Zum anderen bringe sie auch die persönliche Expertise mit.

Nach der Abstimmung betritt Frau Conrady wieder den Sitzungsraum. Nach den Gratulationen von Kreistagsvorsitzendem Marotz sowie Landrat Heiß dankt Frau Conrady für die breite Zustimmung und den geleisteten Vertrauensvorschuss. Sie nehme die Wahl sehr gerne an. KTA Kramer überreicht Frau Conrady im Namen der CDU-Kreistagsfraktion eine Geschenk-tüte mit Peiner Spezialitäten.

Beschluss:

Frau Bettina Conrady wird zum nächstmöglichen Termin unter Berufung in das Beamtenverhältnis auf Zeit zur Ersten Kreisrätin beim Landkreis Peine gewählt.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig

Ja-Stimmen: 46 Nein-Stimmen: - Enthaltung/en: 1

7 . Berufung von Frau Valea Kunstmann als Prüferin des Rechnungsprüfungsamtes Vorlage: 2022/017

Beschluss:

Frau Valea Kunstmann wird als Prüferin im Rechnungsprüfungsamt (RPA) des Landkreises Peine berufen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig

Ja-Stimmen: 46 Nein-Stimmen: - Enthaltung/en: 1

8 . Benennung einer Schülervertreterin/eines Schülervertreters im Ausschuss für

Bildung, Kultur und Sport
Vorlage: 2021/1022

Beschluss:

Als Schülerverepiter für den allgemeinbildenden Bereich im Ausschuss für Bildung, Kultur und Sport wird Herr Malte Kern als dessen Stellvertreterin Frau Maxima Septinus, für den berufsbildenden Bereich Herr Dominic Seute als dessen Stellvertreterin Frau Vivien Reichenbach benannt.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig

Ja-Stimmen: 47 Nein-Stimmen: - Enthaltung/en: -

9 . Benennung einer Elternvertreterin/eines Elternvertreters im Ausschuss für Bildung, Kultur und Sport
Vorlage: 2022/006

Beschluss:

Als Elternvertreter für den allgemein bildenden Bereich im Ausschuss für Bildung, Kultur und Sport wird Herr Torsten Lemke als dessen Stellvertreterin Frau Dorte Horrmann für den berufsbildenden Bereich Herr Michael Holzen als dessen Stellvertreter Herr Peter Bendrien benannt.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig

Ja-Stimmen: 47 Nein-Stimmen: - Enthaltung/en: -

10 . Benennung von politischen Vertreterinnen bzw. Vertretern für die Besetzung im Kulturbeirat
Vorlage: 2022/008

Beschluss:

Folgende politische Vertreterinnen/Vertreter werden für die Besetzung im Kulturbeirat benannt:
Stefan Wilke und Dr. Christof Klinke

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig

Ja-Stimmen: 47 Nein-Stimmen: - Enthaltung/en: -

11 . Neubesetzung Aufsichtsrat der Berufsbildungs- und Beschäftigungsgesellschaft Landkreis Peine mbH (BBg)
Vorlage: 2022/021

Beschluss:

Im Aufsichtsrat der Berufsbildungs- und Beschäftigungsgesellschaft Landkreis Peine mbh (BBg) werden sieben Sitze wie folgt neu besetzt:

1. Landrat Henning Heiß
2. (SPD) Hartmut Marotz
3. (SPD) Sebastian Hebbelmann
4. (CDU) Marion Övermöhle-Mühlbach
5. (Bündnis 90/Die Grünen) Claudia Wilke
6. (AfD) Andreas Tute
7. (FDP) Thomas Schellhorn

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig

Ja-Stimmen: 47 Nein-Stimmen: - Enthaltung/en: -

**12 . Benennung der Vertreterinnen und Vertreter in der Dritten Kurie der Landschaft des ehemaligen Fürstentums Hildesheim
Vorlage: 2022/013**

Kreistagsvorsitzender Marotz erklärt, dass im Kreisausschuss geänderte Vertreterinnen und Vertreter gegenüber der Verwaltungsvorlage vorgeschlagen würden. Vorgeschlagen würden jetzt die KTA Pifan (SPD-Kreistagsfraktion) und Raabe (CDU-Kreistagsfraktion).

KTA Huy schlägt darüber hinaus für die AfD-Kreistagsfraktion KTA Tute vor.

Zunächst erfolgt die Abstimmung über die Benennung von KTA Tute. Diese wird bei vier Ja-Stimmen und zwei Enthaltungen mit großer Mehrheit abgelehnt.

Im Anschluss erfolgt die Abstimmung über die Benennung von KTA Pifan und KTA Raabe.

Beschluss:

Für die Vertretung des Landkreises Peine in der Dritten Kurie der Landschaft des ehemaligen Fürstentums Hildesheim wird die Leitung der Servicestelle Kultur benannt. Die Stellvertretung kann entsprechend delegiert werden.

Geänderter Beschlussvorschlag:

In die Dritte Kurie der Landschaft des ehemaligen Fürstentums Hildesheim werden berufen:

Vertreterin: Simone Pifan

Als Verhinderungsvertreter: Georg Raabe

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig

Ja-Stimmen: 41 Nein-Stimmen: 3 Enthaltung/en: 3

**13 . Stimmberechtigte Vertreter*innen in der ITEBO Einkaufs- und Dienstleistungsgenossenschaft e.G.
Vorlage: 2022/002****Beschluss:**

Zur Wahl des in die Generalversammlung der ITEBO Einkaufs- und Dienstleistungsgenossenschaft e.G. zu entsendenden stimmberechtigten Vertreters wird Herr Landrat Henning Heiß vorgeschlagen. Zur Wahl seines Vertreters wird Herr Bernd Leunig, bei dessen Verhinderung, Herr Carsten Meißner vorgeschlagen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig

Ja-Stimmen:	46	Nein-Stimmen:	-	Enthaltung/en:	1
-------------	----	---------------	---	----------------	---

14 . Berufung Seniorenbeirat**Vorlage: 2022/011****Beschluss:**

In dem Seniorenbeirat werden folgende Personen berufen:

Hohenhameln: Herr Hans-Jürgen Gläsner, Im Unteren Dorfe 19, 31249 Hohenhameln

Ilsede: Herr Hans-Joachim Kloster, Große Str. 1a, 31246 Ilsede

Lengede: Herr Jürgen Herbst, Meerackerring 59, 38268 Lengede

Wendeburg: Frau Rita Grobe, Schulstraße 1, 38176 Wendeburg

Stadt Peine: Frau Ingrid Hoyer, Im Schleusenteich 5a, 31224 Peine

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig

Ja-Stimmen:	47	Nein-Stimmen:	-	Enthaltung/en:	-
-------------	----	---------------	---	----------------	---

15 . Behindertenbeirat**Vorlage: 2022/004****Beschluss:**

1. Die zur Aufgabenwahrnehmung erforderlichen Aufwendungen werden dem Behindertenbeirat bis zur Höhe von jährlich 3.000,00 € erstattet. Das Sitzungsgeld bleibt davon unberührt.
2. Die Satzung des Behindertenbeirates wird hinsichtlich des Namens des Beirates in „Beirat für Menschen mit Behinderungen **des** Landkreises Peine“ geändert.
3. Die Satzung wird hinsichtlich der Erweiterung einer/eines weiteren Stellvertreterin/Stellvertreters geändert.
4. Weitere Mitglieder in Ausschüssen gemäß § 71 Abs. 7 Niedersächsisches Kommunalverfassungsgesetz (NKomVG) werden nicht benannt.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig

Zu 1.

Ja-Stimmen:	47	Nein-Stimmen:	-	Enthaltung/en:	-
-------------	----	---------------	---	----------------	---

Zu 2.

Ja-Stimmen:	47	Nein-Stimmen:	-	Enthaltung/en:	-
-------------	----	---------------	---	----------------	---

Zu 3.

Ja-Stimmen:	47	Nein-Stimmen:	-	Enthaltung/en:	-
-------------	----	---------------	---	----------------	---

Zu 4.

Ja-Stimmen:	45	Nein-Stimmen:	-	Enthaltung/en:	2
-------------	----	---------------	---	----------------	---

16 . Sparkassenzweckverband Sparkasse Hildesheim Goslar Peine**Änderung der Satzung der Sparkasse Hildesheim Goslar Peine****Vorlage: 2022/012**

Beschluss:

Die Vertreter des Landkreises Peine in der Verbandsversammlung des Sparkassenzweckverbandes Hildesheim Goslar Peine werden beauftragt, der Vorlage des Sparkassenzweckverbandes Hildesheim Goslar Peine Nr. 01/2022 zuzustimmen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig

Ja-Stimmen: 47 Nein-Stimmen: - Enthaltung/en: -

**17 . Ausrichtung des Niedersachsentages des Niedersächsischen Heimatbundes e.V. 2023 im Landkreis Peine
Vorlage: 2022/010****Beschluss:**

Die Verwaltung wird beauftragt, den Niedersächsischen Heimatbund e.V. einzuladen, den Niedersachsentag im Jahr 2023 im Landkreis Peine durchzuführen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig

Ja-Stimmen: 46 Nein-Stimmen: - Enthaltung/en: -

**18 . Neuwahl der ehrenamtlichen Richterinnen und Richter des Senats für Flurbereinigung bei dem Niedersächsischen Obergericht
Vorlage: 2022/001****Beschluss:**

Folgende Person wird zur Wahl zum ehrenamtlichen Richter für den Senat für Flurbereinigung bei dem Niedersächsischen Obergericht vorgeschlagen:
Thomas Schellhorn

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig

Ja-Stimmen: 46 Nein-Stimmen: - Enthaltung/en: -

**19 . Annahme und Vermittlung von Spenden, Schenkungen und ähnlichen Zuwendungen
Sachspenden für das Ratsgymnasium Peine
Vorlage: 2022/022****Beschluss:**

Der Annahme der Spende des Fördervereins Ratsgymnasium Peine in Höhe von 11.752,20 € wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig

Ja-Stimmen: 45 Nein-Stimmen: - Enthaltung/en: 1

**20 . Gesamthaushalt 2022
Vorlage: 2022/023**

Der nachfolgende Beschluss wurde in der Ergänzungsvorlage 2022/023-01 erweitert und unter TOP 21 beschlossen.

Beschluss:

1. Dem Antrag der Gruppe der CDU/FDP vom 11.01.2022 auf Schaffung einer unabhängigen Stabsstelle zur fachlichen und ökonomischen Begleitung sowie Beurteilung der weiteren Entwicklung des Klinikums Peine vom 11.01.2022 wird unter Berücksichtigung der Ausführungen in der Sachdarstellung dem Grunde nach zugestimmt.
2. Dem Antrag der Gruppe der Kreistagsfraktion der SPD und der Kreistagsfraktion Bündnis90/Die Grünen vom 04.02.2022, dass für das Jahr 2022 ein Fonds für kostenfreie Langzeitverhütungsmittel mit einem Wert von 20.000 € eingerichtet wird, wird zugestimmt.
3. Dem doppelten Produkthaushaltsplan 2022 einschließlich der Änderungsliste vom 08.02.2022, der Änderungen in der Finanzplanung sowie ggf. vorhandener weiterer Einzelentscheidungen wird zugestimmt.
4. Dem Stellenplan einschließlich der Auswirkungen der Änderungsliste und ggf. vorhandener weiterer Beschlüsse wird zugestimmt.
5. Dem Investitionsprogramm/Investitionsförderprogramm einschließlich ggf. vorhandener weiterer Beschlüsse wird zugestimmt.
6. Der Beteiligungsbericht des Landkreises Peine 2021 wird zur Kenntnis genommen.
7. Die Haushaltssatzung 2022 inklusive möglicher weiterer Auswirkungen zu den Beschlüssen zu 1. bis 6. wird beschlossen. Die Umlagesätze für die Ermittlung der Kreisumlage werden dabei einheitlich auf 58,1 % festgesetzt.

21 . Gesamthaushalt 2022 - Ergänzungsvorlage Vorlage: 2022/023-01

Landrat Heiß betont, dass es sich bei dem Beschluss zum Gesamthaushalt um die wichtigste Entscheidung des Jahres für die Kreistagsabgeordneten handele.

Er benennt zunächst zwei wichtige Änderungen. Die Kreisverwaltung schlägt vor, einen Betrag von 1,5 Millionen Euro zur Thematik Kita-Vertrag bereits in diesem Jahr an die kreisangehörigen Gemeinden auszahlend. Der Kita-Vertrag müsse neu verhandelt werden, da er zum Ende des Jahres auslaufe. Es sei zwar richtig, dass der Landkreis Peine formal für die Kitas zuständig sei, dies bedeute aber nicht, dass damit auch die Kostenlast beim Landkreis liege. In ersten Diskussionen sei deutlich geworden, dass die kreisangehörigen Gemeinden bereits im Jahr 2022 eine finanzielle Unterstützung durch den Landkreis Peine erwarten würden. Daher der Vorschlag der Kreisverwaltung, 1,5 Millionen Euro bereits in diesem Jahr zur Verfügung zu stellen. Selbstverständlich werde dieser Betrag Teil des gesamten Verhandlungspaketes sein.

Ein weiterer Punkt sei noch nicht in den vorliegenden Unterlagen vermerkt worden. Die Stelle des Leiters des Fachdienstes Ordnungswesen sei höher bewertet worden. Dies habe auch eine entsprechende Auswirkung auf den Stellenplan und müsse dort berücksichtigt werden. Landrat Heiß weist zudem darauf hin, dass die Kreistagsabgeordneten mit der von der Kreisverwaltung zur Verfügung gestellten ausführlichen Grundlage auch die Abwägung über die Kreisumlage treffen würden.

Zum Abschluss seiner Ausführungen dankt Landrat Heiß der Verwaltung, insbesondere Herrn Scharenberg, für die gute Arbeit. Er weist zudem darauf hin, dass Herr Scharenberg heute zum letzten Mal den Haushalt vorstellen werde, da er in einigen Monaten in den wohlverdienten Ruhestand gehe.

Herr Scharenberg gibt im Anschluss einen Überblick über die Finanzlage des Landkreises Peine (Anmerkung: Die Präsentation ist in der Anlage beigefügt). Sein Vortrag beinhaltet Aussagen zu den Veränderungen gegenüber dem Stand der Kreistagsitzung vom 17.11.2021, den Schlüsselzuweisungen und der Kreisumlage. Sofern dem vorliegenden Gesamthaushalt 2022 heute zugestimmt werde, könne morgen der endgültige Produkthaushalt auf der Internetseite des Landkreises Peine unter dem Bereich des Fachdienstes Finanzen hinterlegt werden. Eine entsprechende Mail an alle Kreistagsabgeordnete werde nach der Onlinestellung versandt. Herr Scharenberg dankt den Kreistagsabgeordneten für die angenehme Zusammenarbeit in den letzten Jahren.

KTA Hoffmann dankt im Namen der SPD-Kreistagsfraktion Landrat Heiß, dessen Vorgänger Landrat Einhaus sowie der Verwaltung für die im letzten Jahr geleistete Arbeit. In den letzten fünf Jahren hätte es im Kreistag eine gute und kollegiale Zusammenarbeit gegeben. KTA Hoffmann äußert die Hoffnung, dass dies auch weiterhin so bleiben möge. Er weist zudem darauf hin, dass Kriegszustände auf europäischem Boden, wie jetzt in der Ukraine, auch Auswirkungen auf die Kreispolitik hätten.

Der Kreisverwaltung sei es wieder gelungen, einen ausgeglichenen Haushalt vorzulegen. Der Landkreis Peine investiere weiter in die kommunale Infrastruktur und müsse den Vergleich zu anderen Landkreisen nicht scheuen. Geplant sei sogar der weitere Abbau der Kaschenkredite.

Ein wichtiger Schwerpunkt für die SPD-Kreistagsfraktion seien die Investitionen in die Schullandschaft. Diese würden einen Schwerpunkt des Kreishaushaltes darstellen. Alle Schulzentren würden dahingehend gleichberechtigt gefördert und ausgestattet. Ein weiteres wichtiges Thema sei die Weiterentwicklung der frühkindlichen Bildung gemeinsam mit den kreisangehörigen Gemeinden. Die soziale Infrastruktur mit breit aufgestellten Beratungs- und Betreuungsangeboten für nahezu alle denkbaren Lebenslagen mache den Landkreis besonders lebenswert. Allen in diesem Bereich tätigen Menschen gelte ein besonderer Dank für ihren Einsatz, insbesondere auch den Ehrenamtlichen. Diese Strukturen auszubauen und zu erhalten sei schon immer das Ziel der SPD im Kreis Peine gewesen. Die Verkehrsinfrastruktur im Landkreis Peine sei bereits gut, müsse aber den veränderten Rahmenbedingungen angepasst werden. Die vielfältigen Angebote im Bereich Kultur gelte es zu festigen und auszubauen. Für die hervorragende Arbeit der Kulturschaffenden und –vermittelnden gelte es, die entsprechenden Rahmenbedingungen zu schaffen. Die Förderung des Sports, der Vereine und der vorhandenen Sportstätten hätte im Landkreis eine lange Tradition. Der Pakt für den Sport sei hierbei ein landesweit beachtetes Konzept, das weiter gefördert und ausgebaut werden müsse. Mit der Rückübernahme des Klinikums Peine vom AKH Celle hätten Landkreis und Stadt Peine eine weitere große Aufgabe übernommen. Diese Übernahme in schweren Zeiten sei geglückt. Dies sei vor allem dem Einsatz der Beschäftigten des Klinikums zu verdanken. Nun sei es wichtig, diesen Ankerpunkt der medizinischen Versorgung im Landkreis Peine weiter zu vernetzen und zukunftssicher aufzustellen. Der Klimaschutz sei elementarer Bestandteil aller Aufgaben. Dieses Rahmenthema mit allen Facetten müsse künftig verstärkt in alle Entscheidungen einfließen.

Die SPD-Kreistagsfraktion werde dem vorliegenden Haushalt zustimmen.

KTA Kramer zeigt sich erfreut über die deutlichen Verbesserungen bei den Überziehungs-, Liquiditätskrediten für den laufenden Betrieb des Landkreises Peine. Die CDU/FDP-Gruppe erkenne das strenge Kostenbewusstsein der Kreisverwaltung und auch die eigene politische Zurückhaltung in den vergangenen Jahren ausdrücklich an.

Bei der Kita-Förderung müsse eine langfristige, dauerhafte Basis für eine angemessene Beteiligung des Landkreises an den steigenden Kita-Kosten erreicht werden. Die Gesundheitslage hätte es jetzt zudem besonders deutlich gemacht, dass Kinder nicht mehr schwimmen lernen würden. Das liege auch an den Hallenbädern, die saniert oder neu gebaut werden müssten. Darüber hinaus seien weitere Investitionen in die kreiseigenen Schulen erforderlich, da die Gebäude aus den 70ern marode und sanierungsbedürftig seien.

Der Antrag zum Neubau des Gymnasiums Groß Ilsede sei daher überfällig. Die CDU/FDP-Gruppe hätte sich mit der dortigen Schülerversammlung und der Schulleitung zusammengesetzt, diese Probleme diskutiert sowie Lösungen aufgezeigt. Seit Jahren seien zudem der hohe Raumbedarf der Kreismusikschule festgestellt und diverse Standorte besprochen worden. Hier müsse es nun bald Ergebnisse geben. Die CDU/FDP-Gruppe setze sich auch mit

Nachdruck für den Erhalt der Pestalozzischule ein. Bei der Sanierung von Kreisstraßen, einige Vorhaben seien seit Jahren im Plan und immer wieder vertagt worden, müssten nicht nur die Straßen, sondern unbedingt gleichzeitig ordnungsgemäße Radwege und zwar getrennt von Fußgängern, geplant und erstellt werden. Dies gelte insbesondere für innerörtliche Baumaßnahmen. Wichtig sei auch ein energischer Einsatz für die Wasserstoff-Technologie in Mehrum. Hierfür würden große Mengen Strom - grüner Strom - benötigt, mit weiteren Stromkabeln und -masten. Das Klinikum Peine gehöre mit zur Daseinsvorsorge. Die Kreistagsabgeordneten müssten den Verlauf und die kommenden Risiken beurteilen können. Daher der Antrag für eine unabhängige, neutrale Beratung und aktuelle Information der politischen Gremien, ebenso wie der Kreisverwaltung. Hierzu werde eine kompetente, strategisch denkende, von Geschäftsführung und Politik unabhängige Fachkraft benötigt, die den Landrat und die Politik neutral berate. Die Stelle müsse direkt beim Landrat angesiedelt werden. KTA Kramer dankt der Verwaltung für die geleistete Arbeit. Die CDU/FDP-Gruppe werde dem vorliegenden Haushalt zustimmen. Im Laufe des Jahres würden entscheidungsreife Vorlagen zu den aufgezeigten Problemfeldern erwartet, um sich dann mit etwas strengerer Beurteilung dem Haushalt 2023 widmen zu können.

KTA Weigand stellt fest, dass der Haushalt eines Landkreises als eine der größten Gebietskörperschaften monetär sehr umfangreich sei. Die Kreistagsfraktion B90/Die Grünen sei sich der großen Verantwortung bewusst, die mit der heutigen Entscheidung verbunden sei. In diesem Zusammenhang gelte der Dank nicht nur der Verwaltungsspitze, sondern auch Herrn Scharenberg als Leiter des Fachdienstes Finanzen sowie den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Kreisverwaltung. Der Klimaschutz sei das zentrale Thema, das bei allen anderen Themen mitgedacht werden müsse. Ziel sei es, den Landkreis Peine bis 2035 klimaneutral zu gestalten. Um dieses Ziel zu erreichen und die globale Erderwärmung aufzuhalten, sei es erforderlich, sich von fossilen Energieträgern zügig zu verabschieden. Eine bezahlbare Versorgungssicherheit sei nur mit regenerativen Energieträgern zu erreichen. Der vorliegende Gruppenantrag zu Photovoltaikanlagen auf allen kreiseigenen Liegenschaften sei der erste Schritt. Nur so könnten sich die kreiseigenen Gebäude klimaneutral mit Strom versorgen. Dies sollte auch das Ziel für die Fahrzeugflotte des Landkreises Peine sein. Zu planende Neubauten dürften nur noch nach Klima- und Umweltschutzaspekten umgesetzt werden. Im Sozialbereich werde mit der Einrichtung eines Fonds für kostenlose Langzeitverhütungsmittel gestartet. Gerade Frauen, die unter prekären Bedingungen leben müssten, könnten sich kostspielige Verhütungsmethoden nicht leisten. Darüber hinaus sei Kinderarmut im Landkreis Peine nach wie vor ein großes Thema. Hier sei deutlich mehr Engagement erforderlich. Zudem müsse das Klinikum, für das der Landkreis zusammen mit der Stadt Peine verantwortlich sei, zukunftsfähig aufgestellt werden. Im Bereich des Klima-, Umwelt- und Artenschutzes gelte es viele weitere Maßnahmen zu entwickeln, um den besorgniserregenden Zuständen zu begegnen. Zum Ende ihrer Ausführungen dankt KTA Weigand der gesamten Kreisverwaltung und insbesondere dem Gesundheitsamt für die großartige Arbeit im Rahmen der Pandemiebekämpfung.

Die Kreistagsfraktion B90/Die Grünen werde dem vorliegenden Haushalt zustimmen.

KTA I. Schulz dankt zunächst Herrn Scharenberg für seine in den letzten Jahren geleistete Arbeit. Die Kompetenz zur Bewältigung von Aufgaben sei sowohl beim Landkreis als auch bei den Gemeinden vorhanden. KTA I. Schulz fragt in diesem Zusammenhang die anwesenden Kreistagsabgeordneten, ob diese sich vor Ort schon einmal über die Arbeit der Flüchtlingshelferinnen und –helfer informiert hätten. Der Landkreis hätte früher die volle Stelle für die Flüchtlingshelferinnen und –helfer gezahlt. Jetzt würden Landkreis und Gemeinde je die Hälfte der Stelle zahlen. Die Qualitätssicherung in der frühkindlichen Bildung sei eine Lebensversicherung für die Volkswirtschaft und die sozialen Sicherungssysteme. Der Kita-Vertrag laufe aus und müsse neu verhandelt werden. Der Landkreis werde bereits in diesem Jahr 1,5 Millionen Euro an die Gemeinden zahlen. Dies reiche jedoch bei weitem nicht aus. Im Hinblick auf die Vorlage von Verwendungsnachweisen durch die Gemeinden regt KTA I. Schulz an, mehr Vertrauen in die Kompetenz der Kita-Beschäftigten zu haben. Beim Blick auf die zukünftigen Investitionen in die Schullandschaft werde deutlich, dass das Gleichbehandlungsprinzip nicht durchgehalten werde. Trotzdem hätte sich das Schulzentrum Ilsede über die Jahre bewährt. Der Sanierungsbedarf sei erheblich, aber der Erhalt lohne sich. KTA I. Schulz erklärt, dass sie dem vorliegenden Haushalt zustimmen werde.

KTA Reimers erklärt, dass sie den Haushalt ablehnen werde, da nichts gegen den Landkreis Peine als Niedriglohnregion getan werde. Zudem werde bezahlbarer Wohnraum für alle nicht geschaffen und es gäbe keinen ÖPNV für alle. Sie bemängelt darüber hinaus, dass die Kosten für die notwendigsten Reparaturen im Gymnasium Groß Ilsede nicht im Haushalt eingestellt worden seien. Im Vergleich dazu stehe das Ratsgymnasium Peine sehr gut da. Es gäbe hier also eine Zwei-Klassen-Gesellschaft.

KTA Belte dankt zunächst der Verwaltungsspitze und Herrn Scharenberg, Leiter des Fachdienstes Finanzen, für die hervorragende Vorbereitung zum Haushalt. Die Finanzlage des Landkreises sei aufgrund der höheren Schlüsselzuweisungen positiv. Er vermisse jedoch Hinweise auf Einsparmöglichkeiten. Die in aller Schnelle eingereichten Zuschussanträge der großen Fraktionen seien nicht nachvollziehbar gewesen. Dabei gäbe es viele andere wichtige Themen, über die auch hätte geredet werden müssen. Beispielhaft führt er die Sanierung der Schulen, die fehlenden Räumlichkeiten für die Kreismusikschule, die Kita-Förderung, das Klinikum Peine, den Sanierungsbedarf der Kreisstraßen und den Klima- und Umweltschutz an.

Die FW-PB könne dem Haushalt daher nicht zustimmen.

KTA Nießen geht noch einmal näher auf die vorliegenden Anträge der CDU/FDP-Gruppe aus dem Sozialbereich zum Haushalt 2022 ein. Es handele sich hierbei um einen Zuschuss an den Caritasverband und einen Zuschuss an den Kinderschutzbund. Er weist zudem darauf hin, dass die CDU/FDP-Gruppe dem Antrag der Gruppe SPD/B90/Die Grünen zur Einrichtung eines Fonds für kostenfreie Langzeitverhütungsmittel unterstütze.

Weitere Wortmeldungen liegen nicht vor.

Beschluss:

Unter Zusammenfassung der Beschlussvorschläge aus der Vorlage 2022/023 vom 10.02.2022 und der später eingegangenen Anträge der Fraktionen bzw. Gruppen erfolgen nachstehende Beschlussvorschläge:

1. Dem Antrag der Gruppe CDU/FDP vom 11.01.2022 auf Schaffung einer unabhängigen Stabsstelle zur fachlichen und ökonomischen Begleitung sowie Beurteilung der weiteren Entwicklung des Klinikums Peine vom 11.01.2022 wird unter Berücksichtigung der Ausführungen in der Sachdarstellung dem Grunde nach zugestimmt.
2. Dem Antrag der Gruppe SPD/B90/DieGrünen vom 04.02.2022, dass für das Jahr 2022 ein Fonds für kostenfreie Langzeitverhütungsmittel mit einem Wert von 20.000 € eingerichtet wird, wird zugestimmt.
3. Dem Antrag der Gruppe CDU/FDP vom 10.02.2022 auf Erhöhung des Zuschusses an den Kinderschutzbund wird zugestimmt. Der Zuschuss wird daher für das Jahr 2022 um 30.000 € erhöht.
4. Dem Antrag der Gruppe SPD/B90/DieGrünen vom 16.02.2022 auf Ausweitung des Einsatzes von Photovoltaikanlagen auf kreiseigenen Gebäuden wird zugestimmt.
5. Dem Antrag der Gruppe CDU/FDP vom 15.02.2022 auf Ausweisung eines Zuschusses an den Caritasverband wird zugestimmt. Der Haushaltsansatz wird daher für das Jahr 2022 um 50.200 € erhöht.
6. Dem doppelten Produkthaushaltsplan 2022 einschließlich der Änderungsliste vom 08.02.2022, der Änderungen in der Finanzplanung sowie ggf. vorhandener weiterer Einzelentscheidungen wird zugestimmt.
7. Dem Stellenplan einschließlich der Auswirkungen der Änderungsliste und ggf. vorhandener weiterer Beschlüsse wird zugestimmt.

8. Dem Investitionsprogramm/Investitionsförderprogramm einschließlich ggf. vorhandener weiterer Beschlüsse wird zugestimmt.

9. Der Beteiligungsbericht des Landkreises Peine 2021 wird zur Kenntnis genommen.

10. Die Haushaltssatzung 2022 inklusive möglicher weiterer Auswirkungen zu den Beschlüssen zu 1. bis 6. wird beschlossen. Die Umlagesätze für die Ermittlung der Kreisumlage werden dabei einheitlich auf 58,1 % festgesetzt.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig

Nr. 1-6

Ja-Stimmen:	40	Nein-Stimmen:	2	Enthaltung/en:	3
-------------	----	---------------	---	----------------	---

Nr. 7

Ja-Stimmen:	40	Nein-Stimmen:	2	Enthaltung/en:	3
-------------	----	---------------	---	----------------	---

Nr. 8

Ja-Stimmen:	39	Nein-Stimmen:	2	Enthaltung/en:	4
-------------	----	---------------	---	----------------	---

Nr. 9

Kenntnisnahme

Nr. 10

Ja-Stimmen:	38	Nein-Stimmen:	5	Enthaltung/en:	2
-------------	----	---------------	---	----------------	---

22 . Bericht des Landrates

Es erfolgt kein Bericht des Landrates.

23 . Anfragen und Anregungen

KTA I. Schulz dankt den Beschäftigten der Kreisverwaltung für ihren Einsatz zur Bewältigung der Pandemie.

KTA Reimers regt an, dass sich die Kreistagsabgeordneten bei Wortbeiträgen der Einwohnerinnen und Einwohner künftig zu diesen umdrehen mögen.

KTA C. Meyer fragt an, inwieweit sich der Landkreis Peine bei der Versorgungssicherheit in der Pflege auf Ausfälle durch die Einführung der einrichtungsbezogenen Impfpflicht vorbereite, wie die Überwachung der Beschäftigungsverbote durch das Gesundheitsamt erfolge, ob die Bestimmungen der einrichtungsbezogenen Impfpflicht auch für ausländische Leiharbeiterinnen und Leiharbeiter gelten würden und ob unter Umständen ein Aussetzen der einrichtungsbezogenen Impfpflicht geplant sei.

Landrat Heiß entgegnet, dass die Kreisverwaltung zu den Bestimmungen für Leiharbeiterinnen und Leiharbeiter derzeit nicht sprachfähig sei. Derzeit gebe es noch keine Zahlen hinsichtlich der hiervon betroffenen Mitarbeitenden in der Pflege, da ein entsprechendes Portal für Meldungen der Arbeitgeber erst zum 16. März eingerichtet werde. Im Klinikum Peine seien bisher 98 Prozent der Mitarbeitenden geimpft. Das Gesundheitsamt sei auf die Übernahme der zusätzlichen Aufgabe vorbereitet. Das Personal werde entsprechend des Arbeitsanfalls hierfür eingesetzt. Zudem sei ein gesonderter Krisenstab zum Thema Pflege eingerichtet worden. Für die Überprüfung der Betretungsverbote seien die jeweiligen Arbeitgeber zuständig. Hinsichtlich eines möglichen Aussetzens der einrichtungsbezogenen Impfpflicht betont Landrat Heiß, dass Gesetze nicht zur Disposition einer Verwaltung stünden.

KTA Belte fragt an, wer die Corona-Testzentren im Landkreis Peine genehmige und wer sie anschließend kontrolliere.

Landrat Heiß erklärt, dass die Genehmigung und Kontrolle dieser Testzentren Aufgabe des Gesundheitsamtes sei. Die Kontrolle der Testzentren sei in den letzten Wochen aufgrund der hohen Fallzahlen jedoch nicht der Schwerpunkt der Arbeit des Gesundheitsamtes gewesen.

KTA C. Meyer fragt angesichts des gesprengten Geldautomaten der Volksbank in Groß Ilse-
de nach, welche Maßnahmen zu einer angemessenen Gefahrenabwehr durch den Land-
kreis und die Polizei getroffen worden seien.

Kreistagsvorsitzender Marotz weist darauf hin, dass die Zuständigkeit in diesem Fall nicht
beim Landkreis Peine liege.

KTA Engelhardt teilt mit, dass Spaziergänger von der Polizei teilweise eingekesselt worden
seien.

Kreistagsvorsitzender Marotz bittet KTA Engelhardt, sich mit seiner Frage direkt an die Poli-
zei zu wenden.

KTA Kramer dankt allen Helferinnen und Helfern der Pandemie für ihren Einsatz.

KTA Schmidt fragt an, wieviel Personal in der Führerscheinstelle des Landkreises Peine ein-
gesetzt sei. *(Anmerkung: Für den Pflichtumtausch von alten Führerscheinen wurde eine zu-
sätzliche Mitarbeiterin eingestellt. Die Nachfrage ist sehr hoch. Insgesamt verfügt die Füh-
rerscheinstelle über 7 Stellen, die auf 8 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aufgeteilt sind.)*

KTA C. Meyer regt die Aufzeichnung/Übertragung der Reden im Kreistag für interessierte
Bürgerinnen und Bürger an.

KTA Waldeck bemängelt die niedrige Raumtemperatur in der Gebläsehalle.

Es gibt keine weiteren Anfragen und Anregungen.

Hartmut Marotz
Kreistagsvorsitz

Henning Heiß
Landrat

Katja Schröder
Protokollführung